

c) Schweres Flugzeug-Maschinengewehr MG-FF (Kanone)

heavy machine gun MG-FF (cannon) — mitrailleuse MG-FF (canon) — mitragliatrice pesante MG-FF (cannone) — ametralladora pesada MG-FF (cañon)

Das MG-FF wird entweder starr und in Richtung der Flugzeuglängsachse, in Flugrichtung schießend, oder beweglich in Speziallafetten eingebaut.

Das MG-FF ist ein vollautomatischer Rückstoßlader mit feststehendem Lauf und massenverriegeltem Verschuß. Die Patronenzuführung erfolgt durch das auf das MG-FF aufgesetzte Magazin von 15 bis 100 Patronen Fassungsvermögen. Die Kanone ist für die Abgabe von Einzelfeuer, Feuerstößen und Dauerfeuer eingerichtet. Der Abzug wird elektrisch betätigt, das MG-FF wird durch einen Doppelladesicherungsschalter geschützt. Das Durchladen der Waffe geschieht pneumatisch über ein elektrisch gesteuertes Durchladeventil.

Gewicht der Waffe mit elektrischer Ausrüstung	28 kg
Kaliber	20 mm
Länge der Waffe	1370 mm
Länge des Laufes	822 mm
Schußzahl, mittlere	530 min
Anfangsgeschwindigkeit v_0	600 m/sec
Pneumatischer Betriebsdruck	30 $\begin{matrix} +5 \\ -3 \end{matrix}$ at

3. Bewegliche Flugzeugwaffen

movable armament — armes mobiles — armi mobili — armas móviles — armas de avião, moveis

a) Flugzeugmaschinengewehr MG 15 (T 6—220)

movable machine gun — mitrailleuse mobile — mitragliatrice brandeggiabile — ametralladora móvil — ametralladora aérea, movel

Das MG 15 ist für den beweglichen Einbau konstruiert. Durch den am hinteren Teil der Waffe angebrachten Pistolengriff ist die Waffe sehr handlich und läßt sich schneller als mit der Schulterstütze

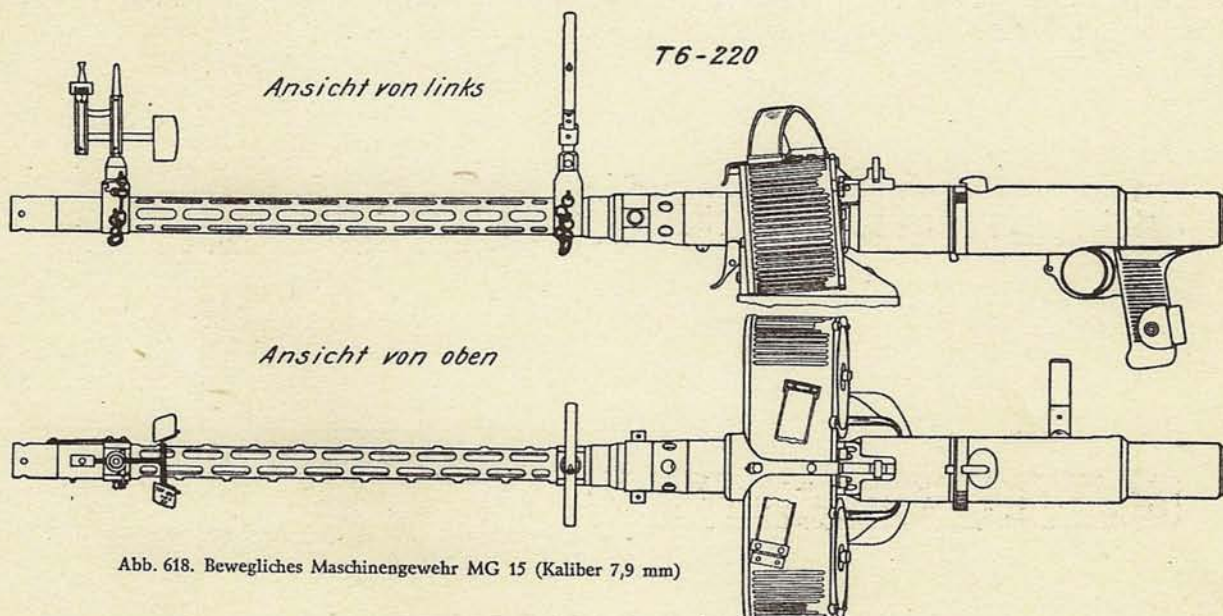


Abb. 618. Bewegliches Maschinengewehr MG 15 (Kaliber 7,9 mm)

BORDWAFFEN

richten. Das Spannen der Waffe erfolgt ohne besondere Anstrengung, ebenso kann die Doppeltrommel durch ihre gut gewählte Form bequem im Windstrom auf die Waffe aufgesetzt werden. In Schießpausen kann die Waffe gezurrt werden; diese Zurrung kann mit einem Druck auf den im Holzgriff befindlichen Schieber gelöst werden (Abb. 618).

Die Waffe besitzt einen starr und zentral verriegelten Verschuß, d.h. Lauf, Verschußhülse und Verschußriegel befinden sich mit dem vollständigen Verschußstück im fest verbundenen Zustand.

Das Laden und Entzünden der Patronen sowie das Ausziehen und Auswerfen der abgefeuerten Patronenhülsen wird selbsttätig durch Ausnutzung des Rückstoßes durchgeführt.

Kaliber	7,92 mm
Gewicht der Waffe mit Visier	7,2 kg
Gewicht der leeren Doppeltrommel	2,3 kg
Gewicht der vollen Doppeltrommel (75 Schuß)	4,2 kg
Länge der Waffe	1078 mm
Länge des Laufes	600 mm
Schußleistung	1000—1100 Schuß/min
Gasdruck p_{max}	3400 at
Anfangsgeschwindigkeit v_0 beim SS.-Geschosß	755 m/sec
Gewicht des SS.-Geschosses	12,8 g.

Die Munitionszuführung erfolgt durch eine Doppeltrommel, die 75 Patronen enthält. Die ausfallenden Patronenhülsen werden in einem Hülsensack unter der Waffe aufgefangen. Die Doppeltrommel ist zweiteilig, d.h. beim Schießen werden beide Trommelhälften gleichmäßig entleert, so daß die Schwerpunktlage in einer Ebene mit der Laufachse bleibt.

b) Flugzeug-Maschinengewehr MG 81 („Illing“)

machine gun „Illing“ — mitrailleuse „Illing“ — mitragliatrice „Illing“ — ametralladora „Illing“ — ametrallhadora „Illing“

Das MG 81 ist für den beweglichen Einbau konstruiert.

Die Waffe ist ein vollautomatischer Rückstoßlader und besitzt einen starr und zentralverriegelten Verschuß (Drehverschuß). Ihre geringen Abmessungen erfordern wenig Raum für den Einbau im Flugzeug und gestatten in Verbindung mit dem kleinen Gewicht ein handliches und schnelles Richten der Waffe im Kampf. Die Munition wird von links oder rechts über einen Stahlgurt zugeführt, der aufgeladen, in einem flugzeugfesten Kasten gespeichert und von diesem zur Waffe führt.

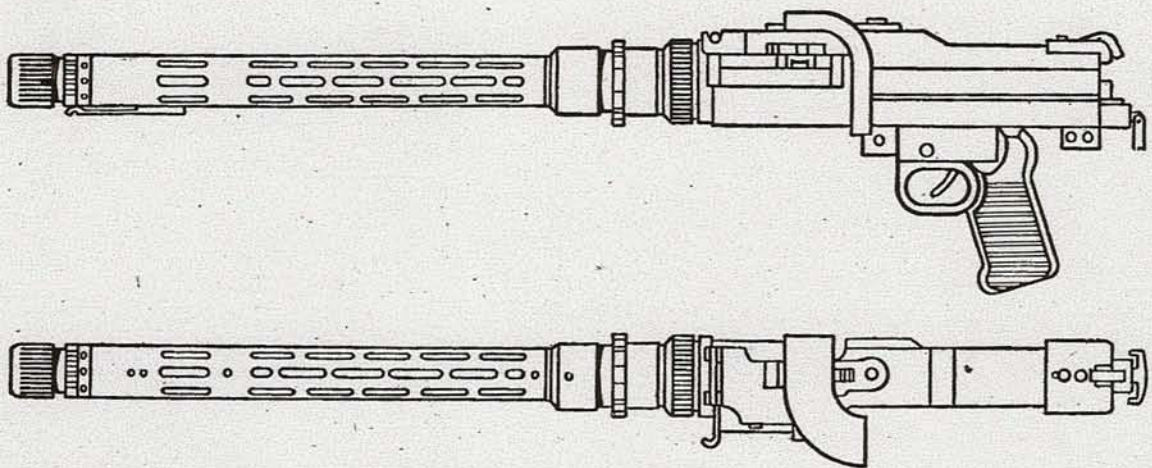


Abb. 619. Maschinengewehr MG 81 (Kaliber 7,9 mm)